

FDRP 2014

1ª Fase – Alemão (17/05/2014)

A

000
000/000



FACULDADE DE DIREITO DE RIBEIRÃO PRETO

Exame de Seleção para a Pós-Graduação – Mestrado – 2014

ALEMÃO

17/05/2014 – das 16h às 18h30min

Instruções

1. Só abra este caderno quando o fiscal autorizar.
2. Este caderno compõe-se de 30 questões em forma de teste de múltipla escolha.
3. Em cada teste, há 5 alternativas, sendo correta apenas uma.
4. Assinale a alternativa que você considera correta, preenchendo o retângulo correspondente na folha óptica de respostas, utilizando necessariamente caneta esferográfica com tinta azul ou preta. Exemplo: ■
5. No caso de erro no preenchimento da folha óptica de respostas, chame o fiscal.
6. Duração da prova: **2h30min**. O candidato deve controlar o tempo disponível. Não haverá tempo adicional para transcrição de gabarito para a folha óptica de respostas.
7. O candidato poderá retirar-se do local de prova a partir das 17h.
8. Durante a prova, são vedadas a comunicação entre candidatos e a utilização de qualquer material de consulta, eletrônico ou impresso, e de aparelhos de telecomunicação.
9. **Atenção!** No final da prova, é obrigatória a devolução deste caderno de questões e da folha óptica de respostas. Poderá ser levado somente o gabarito provisório de respostas.

Observação

A divulgação do resultado desta prova será no dia 26 de maio de 2014, no site da FUVEST (www.fuvest.br).

ASSINATURA DO CANDIDATO: _____

TEXTO PARA AS QUESTÕES DE 01 A 06

Das Volk als Gesetzgeber

5 *Wer gilt eigentlich in der Demokratie als Autor der für alle verbindlichen staatlichen Gesetze? Die Bayerische Verfassung von 1946 gibt auf diese schlichte Frage eine glasklare Antwort. Es sind zwei: das Volk selbst und dessen im Landtag versammelten Repräsentanten. Demgemäß statuiert Artikel 5: „Die gesetzgebende Gewalt steht ausschließlich dem Volk und der Volksvertretung zu.“ Dieser normative Gleichlauf repräsentativer und direkter Demokratie wird im Artikel 72 wiederholt: „Die Gesetze werden vom Landtag oder vom Volk (Volksentscheid) beschlossen“. Natürlich handelt es sich bei der Volksgesetzgebung nicht um einen Routinevorgang, sondern eher um eine lediglich in besonderen Fällen wahrgenommene Kompetenz. In Bayern sind bislang ganze*

10 *sechs Volksbegehren auch zum Volksentscheid gelangt, zuletzt 2010 zum Nichtraucherschutz.*

15 *Direktdemokratische Elemente sind keine bayerische Besonderheit, sondern mittlerweile in allen sechzehn Landesverfassungen verankert. Nur eine einzige Verfassung in Deutschland macht anscheinend eine Ausnahme: das Grundgesetz selbst. Dieses sei eben, so hört man oft, dezidiert „antiplebiszitär“ ausgerichtet. Doch lässt es sich keineswegs als Bollwerk gegen die direkte Demokratie in Stellung bringen, wie schon ein Blick auf den zentralen*

20 *Artikel 20 erweist. Dort wird mit dem Satz „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“ zunächst der traditionsreiche Grundsatz der Volkssouveränität artikuliert. Konkretisierend heißt es sodann: „Sie wird in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der*

25 *Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt“.*

Dreier, Horst. Das Volk als Gesetzgeber. In: Gutzen, Dieter (org.).
Zeitungsausschnitte zur Landeskunde. Unser Land.
 München, IUDICIUM, 2012, p. 136.

01

De acordo com o texto, na democracia alemã, o instrumento designado por “Volksentscheid” é usado em

- a) eleições federais.
- b) sufrágios estaduais.
- c) consultas à população.
- d) escrutínios municipais.
- e) votações secretas.

02

No texto, a forma verbal “gilt” (L. 1) pode ser substituída, sem alteração de sentido, por

- a) schweigt.
- b) herrscht.
- c) verschwindet.
- d) mißlingt.
- e) falliert.

03

Em conformidade com o texto, “a proteção a não fumantes” foi

- a) ein Volksbegehren.
- b) eine Landtagsentscheidung.
- c) ein Produkt der Gesetzgeber.
- d) eine Bundestags-Festlegung.
- e) ein Bollwerk gegen Plebiszite.

04

Informa-se no texto que o elemento central de uma democracia é

- a) das Volk und dessen Vertreter.
- b) die vollziehende Gewalt.
- c) der Routinevorgang.
- d) die gesetzgebende Bundesgewalt.
- e) das besondere Organ der Rechtsprechung.

05

A conjunção “demgemäß” (L. 5) pode ser substituída, sem alteração de sentido, por

- a) doch.
- b) allerdings.
- c) ähnlich.
- d) stattdessen.
- e) trotzdem.

06

No contexto, o advérbio “bislang” (L. 14) tem o sentido de

- a) seit langem.
- b) lange.
- c) bis dann.
- d) bis jetzt.
- e) momentan.

TEXTO PARA AS QUESTÕES DE 07 A 12

Das Volk und die direkte Demokratie

Seit „Stuttgart 21“ hat das Thema der Stärkung direktdemokratischer Elemente in der Verfassung wieder Konjunktur. Ein Richter des Bundesverfassungsgerichts preist Volksentscheide im Bund gar als Rezept, um der großen Frustration über das politische System zu begegnen und Platz für die Selbstbestimmung des Volkes zu schaffen, die in der deutschen obrigkeitstaatlichen Tradition als Störung empfunden wird. Im Folgenden geht es weniger um ein weiteres Plädoyer pro oder contra derartiger Entscheidungsformen. Stattdessen werden Aspekte beleuchtet, deren Kenntnis es erlaubt, die Konsequenzen direktdemokratischer Entscheidungen besser einzuschätzen.

„Das Volk“ existiert als handlungsfähige Einheit nur als Fiktion. Dass dies die Staatsrechtslehre nicht in den Blick nimmt, lässt sich auf zwei Ursachen zurückführen: Bestimmend ist zum einen die Auffassung der rechtspositivistischen Staatslehre, die die realistischen und empirischen Lehren ausdrücklich ablehnt und das Volk ausschließlich zu einem juristischen Konstrukt als Staatsvolk erklärt. Die andere Ansicht – vertreten von Carl Schmitt – behauptet im Anschluss an Jean-Jacques Rousseau „die Homogenität und Identität des Volkes mit sich selbst“. Jede Demokratie beruhe auf der vorausgesetzten, unmittelbaren Homogenität, die die Grundlage der Identität der Herrscher und Beherrschten sei.

Steinberg, Rudolf. Das Volk und die direkte Demokratie. In: Gutzen, Dieter (org.). **Zeitungsausschnitte zur Landeskunde. Unser Land.** München, IUDICIUM, 2012, p. 134.

Bemerkung: „Stuttgart 21“ ist eines der größten Bauprojekte Deutschlands und eines der umstrittensten. Es wird 21 Milliarden Euro kosten, statt der offiziell angekündigten 4 Milliarden.

07

De acordo com o texto, um juiz do Tribunal Constitucional, mencionado no texto, defende

- neue empirische Lehren.
- eine neue Verfassung.
- die obrigkeitstaatliche Tradition.
- eine staatliche Plädoyer.
- die Benutzung von Plebisziten.

08

O pronome “die” (L. 7) refere-se a

- Störung.
- Frustration.
- Tradition.
- Obrigkeit.
- Selbstbestimmung.

09

No texto, a conjunção “um” (L. 4) estabelece uma relação de

- consequência.
- finalidade.
- concessão.
- causalidade.
- oposição.

10

Tendo em vista o contexto, o verbo “begegnen” (L. 5) pode ser substituído, sem alteração de sentido, por

- preisen.
- treffen.
- erlauben.
- bekämpfen.
- lokalisieren.

11

Em conformidade com o texto, a teoria do direito público positivista

- stellt die realistischen und empirischen Lehren dar.
- schätzt die Selbstbestimmung des Volkes.
- betrachtet das Volk als eine juristische Konstruktion.
- erkennt die Frustration über das politische System.
- verteidigt die Stärkung der direkten Demokratie.

12

De acordo com o texto, está correta a seguinte afirmação:

- Carl Schmitt glaubt an die Identität des Volkes mit sich selbst.
- Jean-Jacques Rousseau verneint die Homogenität des Volkes.
- Die Grundlage der Identität eines Volkes ist Konsequenz eines Volksentscheids.
- Rudolf Steinberg, Autor des Textes, sagt: „das Volk existiert als handlungsfähige Einheit“.
- Die Staatsrechtslehre unterstützt Unterschiede zwischen Herrschern und Beherrschten.

TEXTO PARA AS QUESTÕES DE 13 A 18

Gespräch mit Constanze Kurz „Wir wollen wissen, was Menschenrechte heute wert sind“

Frau Kurz, in dem Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte kommt es nun zu ersten bedeutenden juristischen Schritten in der Spähaffäre. Was ging den Fragen des Gerichts an die britische Regierung voraus?

Die britischen Gruppen, die an dem Verfahren beteiligt sind, haben wenige Wochen nach den ersten Enthüllungen durch Edward Snowden Beschwerden an die britische Regierung herangetragen. Das dafür zuständige Kontrollgremium, das Investigatory Powers Tribunal, an das sie verwiesen wurden, tagt allerdings geheim. Antworten und Stellungnahmen des Gremiums gelten als endgültig. In einem früheren Verfahren stellte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg bereits fest, dass dieser Rechtsweg nicht hinreichend ist, auch deswegen, weil unklar blieb, ob den Verfahren überhaupt Konsequenzen folgen. Das eröffnete den Weg nach Straßburg.

Wer muss dem Gericht antworten, David Cameron selbst?
Das Schreiben ist an die britische Regierung gerichtet.

Auf die Fragen der deutschen Justizministerin antwortete diese damals sehr knapp.

Dabei wird es die britische Regierung diesmal offenbar nicht belassen können. Großbritannien hat den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte anerkannt. Es ist etwas anderes, ob eine befreundete Regierung Fragen stellt oder ein Gericht um Stellungnahmen bittet und Rechtfertigungen verlangt. Es geht diesmal um handfeste Vorwürfe. Das Gericht befand zudem, das kommt selten vor, dass Antworten besonders dringend seien.

Wer genau stellte die Fragen, die die britische Regierung beantworten soll?

Es geht um Beschwerden, die wir an das Gericht herangetragen haben und um Gutachten von sachverständigen Dritten. Im Verlauf des Vorverfahrens, währenddessen es immer weitere Enthüllungen gab, war es uns auch gestattet, Unterlagen nachzureichen.

Artikel 8 der europäischen Menschenrechtskonvention spricht von einem Recht auf Privatsphäre. Er widerspricht der Vorstellung, dass Geheimdienste im Ausland spionieren dürften und nur im Inland Regeln gelten.

Es ist wichtig, dass wir jetzt über Menschenrechte diskutieren. Das ist das Thema der Spähaffäre. Die britischen Aktivisten, so wie auch ich selbst, wollten sich nicht damit abfinden, dass die britische Regierung schweigt. Mit der europäischen Menschenrechtskonvention gibt es ein Druckmittel. Die Regierung Cameron duckte sich bislang weg und versteckte sich hinter der Regierung Obama.

Welche Reaktion erwarten Sie von der britischen, aber auch von anderen Regierungen?

Wir erwarten letztlich eine Antwort des Gerichtshofs auf die Frage, ob die Gesetzgebung der geheimdienstlichen Datensammlung und ihrer Kontrolle überhaupt in Einklang zu bringen ist mit der europäischen Menschenrechtskonvention. Gerade die Gesetze zur Kontrolle der Geheimdienste stammen zum Teil aus Zeiten, zu denen noch nicht absehbar war, was einmal technisch möglich sein würde. Das sind keine rein britischen Fragen. Wir wollen wissen, ob uns der rechtliche Rahmen schützt und was Menschenrechte heute wert sind.

Frankfurter Allgemeine. Zeitung für Deutschland, 24/01/2014.
<http://www.faz.net>. Acessado em 30/01/2014.

13

Constituem os chamados “grupos britânicos”, mencionados no texto,

- Adlige.
- Terroristen.
- Geheimdienste.
- Kläger.
- Angeklagte.

14

Uma leitura correta do texto permite dizer que o verbo “herantragen”, usado no texto na forma participial (L. 9), tem o mesmo sentido do verbo

- verschleiern.
- bringen.
- zurückziehen.
- verbergen.
- verhüllen.

15

A palavra “dafür” (L. 9) refere-se a

- Enthüllungen.
- Edward Snowden.
- Beschwerden.
- Regierung.
- Kontrollgremium.

16

Em consonância com o texto, na cidade de Straßburg, está

- die Europäische Menschenrechtskonvention.
- das Europäische Gerichtshof für Menschenrechte.
- das Europäische Kontrollgremium.
- der Europäische Datenschutzbeauftragte.
- das Französische Verfassungsgericht.

17

Segundo o texto, a quem o governo britânico deve uma resposta?

- Dem Amerikaner Edward Snowden.
- Dem Investigatory Powers Tribunal.
- Der deutschen Justizministerin.
- David Cameron und Barack Obama.
- Dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

18

O Tribunal Europeu dos Direitos Humanos, mencionado no texto, deve manifestar-se sobre

- Unterstützung für die Demonstrationen der radikalen Aktivistenbewegungen.
- Anerkennung von Edward Snowdens geheimen Informationen in den USA.
- Rechtfertigung des Schweigens von der britischen Regierung vor der EU.
- Grenzen für die Geheimdienste im Ausland im Zusammenklang mit den Menschenrechten.
- Veränderungen in der Gesetzgebung der Menschenrechte in aller Welt.

TEXTO PARA AS QUESTÕES DE 19 A 24

„Zwölf Stämme“. Staatsanwaltschaft ermittelt gegen TV-Reporter

Er filmte heimlich, wie Kinder in der Glaubensgemeinschaft „Zwölf Stämme“ geschlagen wurden. Nun ermittelt die Staatsanwaltschaft Augsburg gegen den RTL-Reporter. Ihm droht im schlimmsten Fall eine empfindliche Haftstrafe.

Die Staatsanwaltschaft Augsburg ermittelt nicht nur gegen die Eltern der ultrachristlichen Glaubensgemeinschaft Zwölf Stämme, sondern auch gegen den Reporter des TV-Senders RTL, der die Ermittlungen ausgelöst hat. Wolfram Kuhnigk hatte mit einer versteckten Kamera gefilmt, wie Eltern aus der Sekte ihre Kinder in einem verdunkelten Raum mit Ruten auf das Gesäß schlugen. Er stellte diese Aufnahmen den Behörden zur Verfügung, daraufhin wurde allen Eltern vorläufig das Sorgerecht entzogen.

40 Kinder wurden aus ihren Wohnungen in Klosterzimmern (Kreis Donau-Ries) und Wörnitz (Kreis Ansbach) genommen und an Pflegeeltern und Kinderheime übergeben. Die Staatsanwaltschaft nahm Ermittlungen wegen des Verdachts auf Misshandlung von Schutzbefohlenen auf. Das Verfahren läuft bis heute. Parallel dazu ermittelt die Behörde gegen Kuhnigk - wegen des Verdachts auf „Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes“.

„Es gab eine Anzeige von außerhalb der Zwölf Stämme“, sagt ein Sprecher der Augsburger Staatsanwaltschaft, „das Verfahren ist weit fortgeschritten, aber noch nicht abgeschlossen.“ Film- oder Tonaufnahmen ohne Einverständnis des Aufgenommenen sind verboten, der Strafrahmen reicht von einer Geldstrafe bis zu drei Jahren Haft.

Mayer, Stefan. „Zwölf Stämme“. Staatsanwaltschaft ermittelt gegen TV-Reporter. In: **Süddeutsche Zeitung**, 31.01.2014. <http://www.sueddeutsche.de>. Acessado em 31.01.2014.

19

Em consonância com o texto, qual o detonador da investigação do caso “Zwölf Stämme”?

- Wolfram Kuhnigks Aufnahmen.
- Die eigene Glaubensgemeinschaft.
- Ein Reporter des TV-Senders ARD.
- Die Eltern der vierzig Kinder.
- Die Augsburger Staatsanwaltschaft.

20

O pronome “der” (L. 9) refere-se a

- Staatsanwaltschaft.
- Glaubensgemeinschaft.
- Senders.
- TV RTL.
- Reporter.

21

Considere a seguinte frase:

Die religiöse Gemeinschaft wird ermittelt, weil die _____.

De acordo com o texto, a lacuna da frase acima deve ser corretamente completada por

- Sekte ultrachristlich ist.
- Eltern die Vertraulichkeit des Wortes verletzen.
- Staatsanwaltschaft eine Anzeige ablehnte.
- Behörde seit langem einen Verdacht ignorierten.
- Eltern in der Gemeinschaft ihre Kinder schlugen.

22

Reproduz uma ideia contida no texto a seguinte frase:

- Film- oder Tonaufnahmen ohne Einverständnis des Aufgenommenen sind nicht erlaubt.
- Anzeige gegen Kindermisshandlungen sind in Klosterzimmern verboten.
- Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes ist in Wörnitz nicht angenommen.
- Glaubensgemeinschaften werden in Augsburg nicht geduldet.
- Pflegeeltern und Kinderheime dürfen keine religiösen Kinder annehmen.

23

Qual das alternativas abaixo pode substituir, sem alteração de sentido, a frase “daraufhin wurde allen Eltern vorläufig das Sorgerecht entzogen” (L. 13-14)?

- daraufhin wird man allen Eltern vorläufig das Sorgerecht entziehen.
- das Sorgerecht daraufhin entzieht man allen Eltern vorläufig.
- man hatte daraufhin allen Eltern vorläufig das Sorgerecht entzogen.
- daraufhin entzog man allen Eltern vorläufig das Sorgerecht.
- allen Eltern würde man daraufhin vorläufig das Sorgerecht entziehen.

24

No texto, o advérbio “heimlich” (L. 1) pode ser substituído, sem alteração de sentido, por

- a) unbeachtet.
- b) sorglos.
- c) offenbar.
- d) sichtbar.
- e) offiziell.

TEXTO PARA AS QUESTÕES DE 25 A 30

Weise am Weisen ist die Haltung

5 Zu Herrn K. kam ein Philosophieprofessor und erzählte ihm von seiner Weisheit. Nach einer Weile sagte Herr K. zu ihm: „Du sitzt unbequem, du redest unbequem, du denkst unbequem.“ Der Philosophieprofessor wurde zornig und sagte: „Nicht über mich wollte ich etwas wissen, sondern über den Inhalt dessen, was ich sagte.“ „Es hat keinen Inhalt“, sagte Herr K. „Ich sehe dich täppisch gehen, und es ist kein Ziel, das du, während ich dich gehen sehe, erreichst. Du redest dunkel, und es ist keine Helle, die du 10 während des Redens schaffst. Sehend deine Haltung, interessiert mich dein Ziel nicht.“

Bertolt, Brecht. **Geschichten vom Herrn Keuner**. In: Brecht, B. *Gesammelte Werke*. Frankfurt a. M., Suhrkamp, 1976, vol. 12, p. 375.

25

No título do texto, o autor faz um trocadilho com a palavra “weise”. Para isso, ele a usa, respectivamente, como

- a) adjetivo e adjetivo.
- b) adjetivo e substantivo.
- c) advérbio e advérbio.
- d) substantivo e advérbio.
- e) advérbio e substantivo.

26

De acordo com a narrativa, o professor de filosofia apresentou ao Sr. K.

- a) eine klare Rede.
- b) ein interessantes Ziel.
- c) seine Kenntnisse.
- d) eine antike Erzählung.
- e) Herrn Keuners Lehren.

27

Está em consonância com o texto afirmar que, do Sr. K., o professor de filosofia esperava

- a) eine Diskussion über die Probleme mit Schülern.
- b) ein Gespräch über die Unbequemlichkeit.
- c) eine Rede über den Inhalt seiner Ideen.
- d) ein Kommentar über die Klarheit seiner Rede.
- e) ein Lob auf seine philosophischen Lehren.

28

O adjetivo “zornig” (L. 5) pode ser substituído, sem alteração de sentido, por

- a) freundlich.
- b) mild.
- c) ruhig.
- d) sauer.
- e) geduldig.

29

De acordo com o texto, para o Sr. K., o mais importante no professor de filosofia era

- a) die Ziele der Rede.
- b) die philosophischen Lehren.
- c) der Inhalt der Wörter.
- d) das tiefe Denken.
- e) die persönliche Haltung.

30

Entre as duas orações da última frase do texto “Sehend deine Haltung, interessiert mich dein Ziel nicht”, há uma relação de

- a) oposição.
- b) condicionalidade.
- c) finalidade.
- d) alternância.
- e) espacialidade.

XXX.XXX.XXX.XXX DD/MM/AAAA HH:MM:SS

FDRP 2014
1ª Fase - Alemão (17/05/2014)



000
000/000